

Der zwölfteilige Flügelaltar steht im Mittelpunkt

KULTUR „Michael Ostendorfer und die Reformation in Regensburg“ – so lautet der Titel der am Sonntag eröffneten Ausstellung im historischen Museum.

VON SEBASTIAN BÄUMLER, MZ

REGENSBURG. Michael Ostendorfer, seines Zeichens Maler und Künstler, und seine Auswirkung auf die Reformation in Regensburg steht im Zentrum der neu eröffneten Ausstellung im historischen Museum am Dachauplatz. „Prachtstück“ der Ausstellung, so Dr. Doris Gerstl, Leiterin der städtischen Museen, in ihrem Grußwort, ist der Ostendorfer-Altar.

Eine Werkschau des Künstlers

Dieses Hauptwerk Ostendorfers aus der Neupfarrkirche stellt eines der Hauptwerke der Reformation in Regensburg dar. In der Ausstellung wird der Altar begleitet von zahlreichen weiteren Werken Ostendorfers, die bei Adam und Eva beginnen und bei seinem Hauptwerk, dem Reformationsaltar, und den zugehörigen Illustrationen enden.

Die Ausstellung stellt neben Michael Ostendorfer insbesondere die Reformation in Regensburg im comiciten Stil vor. 25 Jahre nach dem Anschlag der 95 Thesen Luthers an die Schlosskirche in Wittenberg fand in Regensburg am 14. Oktober 1542 der erste evangelische Gottesdienst in der Neupfarrkirche statt. Bis sich die Reformation auch in Regensburg etablierte, vergingen jedoch noch mehrere Jahre. In eben dieser Zeit des Auf- und Umbruchs wuchs Ostendorfer auf und schuf seine Kunstwerke.

Vermutlich 1494 geboren wird Ostendorfer erstmals 1519 als Malermeister in Regensburger Akten erwähnt. Nach einem kurzen Intermezzo in Neumarkt und Amberg als Hofmaler am Hof des Kurfürsten Friedrich II. kehrte er unter anderem zur Schaffung seines Hauptwerks nach Regens-

burg zurück. Dort schuf er in Auseinandersetzung mit dem damaligen Superintendenten und streng lutherischen Theologen Nikolaus Gallus seinen eigenen Blick auf die Regensburger Reformation. Gallus Katechismus, eine Rechtfertigungsschrift für das strenge Luthertum vor dem Rat der Stadt, wurde von Michael Ostendorfer illustriert und schließlich 1554 von Hans Kohl publiziert. Auf lange Sicht konnte sich Gallus Ansicht jedoch nicht durchsetzen.

Ein siebentüriger Flügelaltar

In eben dieser Zeit, ab dem Jahr 1553, entstand Ostendorfers Hauptwerk, der zwölfteilige Flügelaltar, der den Altarraum der Neupfarrkirche schmücken sollte. Etwa zwei Jahre arbeitete Ostendorfer an diesem Kunstwerk. Die Schaffung und der Arbeitsfortschritt konnte aufgrund von sieben Briefen, die er an den Stadtrat mit Bitte um Material und Versorgung richtete, sehr gut rekonstruiert werden. Trotz der Tatsache, dass der Altar heutzutage als Hauptwerk und Prachtstück seiner Veröffentlichungen gilt, sorgte die Arbeit daran letztlich auch für die Verarmung und damit einhergehende Krankheiten Ostendorfers, der schließlich im Alter von 66 Jahren im Jahr 1559 in Regensburg verstarb.

Bis zum 5. November geöffnet

Die Leben und Wirken Ostendorfers nachzeichnende Ausstellung kann bis zum 5. November von Dienstag bis Sonntag, jeweils von 10 bis 16 Uhr, besichtigt werden. Sie bietet sich für Schulklassen an. Schirmherr Regionalbischof OKR Dr. Hans Martin Weiß erläuterte, dass die museumspädagogische Einbettung für ihn bei Planung und Konzeption der Ausstellung besonders wichtig war, „denn die Jugend ist unsere Zukunft und sollte sich mit grundlegenden regionalgeschichtlichen Themen beschäftigen“.

Die Ausstellung, gerade in ihrer comichaften Aufmachung, trage einen erheblichen Teil dazu bei, wie auch Bürgermeister Jürgen Huber in seinem Grußwort nochmals herausstellte.



Museumsmitarbeiter Dr. Wolfgang Meiser mit Ostendorfers Reformationsaltar (Im Hintergrund)

Foto: Bäumler.

DIE AUSSTELLUNG „MICHAEL OSTENDORFER“

► **Dauer:** Die Ausstellung „Michael Ostendorfer und die Reformation in Regensburg“ kann noch bis zum 5. November in den Räumen des Historischen Museums am Dachauplatz besichtigt werden.

► **Hauptwerk** und zentraler Ankerpunkt der Ausstellung ist der ehemalige Altar der Neupfarrkirche, der Ostendorfer-Reformationsaltar.

► **Schulklassen** und andere Gruppen können die Ausstellung mit professionel-

ler museumspädagogischer Begleitung besuchen. Sie ist von hohem regionalgeschichtlichem Interesse.

► **Der Eintritt** beträgt fünf Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Der erste Sonntag im Monat ist frei.

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

► **Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst** 112

► **Krankentransporte** (09 41) 1 92 22 (09 41) 1 97 77

► **Ärztlicher Bereitschaftsdienst** Tel.-Nr. 116 117

► **KUNO-Kindernotfallzentrum Klinik St. Hedwig:** 24-Stunden-Notdienst für alle bedrohlichen Notfälle der Kinder- und Jugendmedizin sowie der Kinderchirurgie und -traumatologie.

Telefonische Anmeldung erbeten unter: Tel. 3 69-54 70, Klinik St. Hedwig, Steinmetzstraße 1-3.

► **Zahnärztlicher Notfalldienst im Universitätsklinikum** 94 40 (Tag und Nacht)

► **Giftnotruf München** (089) 1 92 40

NOTDIENST-APOTHEKEN

Von heute, 8.30, bis morgen, 8.30: Johannes-Apotheke, Berliner Straße 18, Tel. 69 81 88 00 und Stadtpark-Apotheke, Prüfeninger Str. 35, Tel. 29 69 40.

HILFSDIENSTE

Crystal Hotline: Telefonische Beratung für Angehörige und Betroffene Mo - Fr 10.00-16.00, So 18.00-20.00, Tel. 5 69 58 29 01.

Hilfe bei Suizidgefahr: Krisendienst Horizont, Tel. 5 81 81.

Hospiz-Verein: Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden, Angehörigen; Büro.: Mo - Fr: 9.00-13.00, Hölkering 1, Pentling, Tel. 99 25 22-0.

Moses Projekt: Anonyme Beratung - Hilfe f. verzweifelte, werdende Mütter, Tel. (0800) 0 06 67 37.

Ökumenische Telefonseelsorge: Tel. (08 00) 1 11 01 11 o. 1 11 02 22.

Weißer Ring: Hilfe für Kriminalitätsoffer, bundesweite kostenfreie Tel.-Nr. (von 7 00 bis 22 00): 11 60 06.

REWAG-Entstörung: Gas/Wasser, Tel. 6 01 34 44, f. Strom 6 01 35 55.

Für Elektro: Elektro Darko Selak, Traunreuterstr. 23, Neutraubling, Tel. (0 94 01) 43 77 o. 0171/8 24 19 96.

Strafverteidiger-Notdienst: Notruftelefon: 0171/4 30 12 42, täglich zwischen 18.00 und 8.00.

BERATUNG

AIDS-Beratungsstelle Oberpfalz: Tel. 79 13 88, tägl. bei allen Fragen zu AIDS, vertraulich und anonym.

AIDS-Hilfe: Tel. 07 00/44 53 39 41: Anonyme, tel. Auskunft/Beratung Mo/Mi 18.30-20.30.

Alt hilft Jung Bayern e.V.: (www.althilftjung.de): Schulung und Begleitung für Gründer und Jungunternehmer; Terminvereinbarung Mo bis Fr 8.00 bis 15.00, Tel. 4 60 73 74.

Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr: bfd@caritas-regensburg.de und fsj@caritas-regensburg.de - Adresse u. Tel.-Nr. bei allen: Von-der-Tann-Str. 7, Tel. 50 21 - 176.

Autonomes Frauenhaus: Tel. Beratung zu den Bürozeiten Mo-Fr, 9.00-16.00, Tel. 2 40 00.

Beratung für Menschen mit Schädel-Hirnverletzungen oder Schlaganfall: Verein „Zweites Leben“ - Beratungsstelle im Neurologisches Nachsorgezentrum am BKR, Universitätsstr. 84, Haus 30, Raum U 02, Mittwoch 9.30 - 11.30, Tel. 9 41 38 80; e-mail: 2.leben@bkr-regensburg.de.

Beratung und Information für ältere Menschen, Seniorenamt der Stadt Regensburg, Johann-Hösl Str. 11, Telefon: 507- 35 41.

Donum Vitae in Bayern e.V.: Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen: Maximilianstr. 13, Tel. 5 95 64 90, Fax 5 95 64 99. Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-12.00; Mo/Mi 13.00-16.00, Di/Do 13.00-19.00; Fr 13.00-15.00.

Frauennotruf: Beratungsstelle f. Frauen u. Mädchen m. sexualisierten Gewalterfahrungen. Mo-Mi 10.00-14.00, Do 14.00-20.00, Beratungstermin n. Vereinbarung, Tel. 2 41 71.

Freiwilligen Agentur des Paritätischen: Beratung über ehrenamtliches Engagement und Vermittlung freiwilliger Tätigkeiten, Mo-Mi 9.00-12.00, Do 17.00-19.00, Tel. 5 99 38 86 20.

Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligendienst beim Paritätischen Wohlfahrtsverband (Beratung und Vermittlung), Landshuter Str. 19, Tel. 5 99 38 86 30, fsj.regensburg@paritaet-bayern.de, bfd.regensburg@paritaet-bayern.de

Kath. Beratungsstelle f. Schwangerschaftsfragen (Caritas): Psychosoziale Beratung bei Schwangerschaftskonflikten und Pränataldiagnostik, Beratung für werdende Mütter und Paare, Vermittlung v. sozialen Hilfen. Adolf-Schmetzer-Str. 2-4, Tel. 79 99 20; Mo-Do 8.00-12.00, 13.00-16.00; Fr 8.00-12.00 u. 13.00 - 15.00 Termine n. tel. Vereinbarung.

KBN, Kontaktgruppe Behinderter und Nichtbehinderter/Offene Behindertenarbeit - Beratung für Behinderte: Bürozeit Di 10.00-12.00, Do 14.00-17.00, Haidplatz 8, Tel./Fax 56 06 67.

KISS, Kontakt- u. Informationsstelle für Selbsthilfegruppen: Tel. 5 99 38 86 10; Mo-Mi 9.00-13.00, Do 16.00-19.00

Lernpunkt im BIC, Beratung zu: Mon-

tag: Zweite Chance - Nachholen von Schulabschlüssen, Grundbildung, Dienstag: Bewerbungstr., Weiterbildung, Mittwoch: Referatecoach, Einweisung in Büchereithemen, Donnerstag: Einstufungsberat. Deutsch als Fremdsprache; BiC BildungsCenter im KÖWE, Dr.-Gessler-Str. 47, Tel. 507-54 33. E-mail: lernpunkt@regensburg.de, Öffnungsz.: Mo-Fr 14.00 - 18.00.

GESUNDHEIT

Alzheimer Gesellschaft, im Krankenhaus d. Barmherzigen Brüder, Zi 806.270, Haus St. Wolfgang, 2. OG, Prüfeninger Str. 86: Mo 14.00-16.00, Do 10.00- 12.00, Sondertermine nach tel. Vereinb. Tel. 9 45 59 37. **Betreuungsgruppe „Alois Aktiv“ für Menschen mit Demenz:** von 14.00 bis 18.00 im Seniorenstift Albertinum, mit Anmeldung.

Herzgruppe-RT: Koronarsport unter ärztl. Aufsicht: 19.30-21.00 im großen Saal.

Kneipp-Verein: 10.00 Seniorengymnastik, Pentling Mehrzweckhalle; 17.00/18.00 Wassergymnastik, Krkhs. Barmherzige Brüder, 1730 Wirbelsäulengymn., Prüfeninger Str. 83 a.

Multiple Sklerose Gesellschaft, Beratungsstelle Opf.: Beratung für MS-Betroffene u. Angehörige, Weingasse 2, Tel. 5 38 77. E-Mail: oberpfalz@dmsg-bayern.de Bürozeiten.: Mo/Mi/Fr 9.00-12.00, Do 13.00-16.00, Beratungstermine n. Vereinb.

Rehasportgruppe Parkinson: Beweglichkeit, Sturzprävention, Haltung: Mittwoch, ab 10.00 im Königsgarten, Udetstraße 12, Info- Tel. 943-55 94

Rehavitall Gesundheitsclub e.v.: Langobardenstr. 2, Tel. 7 08 60 10. Orthopädische Gruppenstunden: Mo 10.30, Di 20.00-21.00; Mi 11.00-11.45 und Do 20.00-21.00.

Rheuma-Liga: Wassergym. im Reha-

Bad, Bad Abbach, erreichbar mit der Buslinie. 16; 1. Gr. 16.30-17.15 2. Gr. 17.15-18.00. Beratung 9.00-12.00, Tel. (0 94 07) 13 54 (Neßlauer).

SHG für Essstörungen - Übergewicht, Ess-/Breachsucht, Mager-sucht - Overeaters Anonymous: Mi 19.00, Treffen im Krankenhaus Barmherzige Brüder, Haus St. Wolfgang/2. Stock. Fr 18.00, KISS, Landshuter. Str. 19/Ecke Gabelsberger, Tel. 2 90 61 89.

SHG „Narcotics Anonymous“: Für Drogen- und Medikamentenabhängige. Treffen von 19.00 bis 21.30 Ernst-Reuter-Platz 2, Keplerbau (Fronteingang - 1. St.). Infos unter Tel.: 0176 24 01 57 36 o. 0176 63 30 01 50 bzw. unter www.na-gebiet-sued.de

Sternschnuppe, med. Versorgung kleiner Patienten in Ostbayern, Harzstr. 34a, Tel. 6 27 67, mobil: 01 72- 8 62 19 66. Bürozeiten 9.00-12.00.

Tageszentrum Café Insel: Luit-poldstr. 17, Tel. 5 99 86 50; Mo 11.00-17.30; Di/Mi/Fr 11.00-15.00; Do 16.00-19.30; die ersten drei So 11.00- 14.00. 4. So. im Monat nachm. Wanderung.

Verein zur Förderung krebserkrankter und körperbehinderter Kinder Ostbayern (VKKK), Franz-Josef-Strauß-Allee 17. Büro.: Mo-Fr 8.00-12.00, Tel. 29 90 75, Fax 29 90 76.

INITIATIVEN

Amnesty International - Asyl AK: Jeden Montag Treffen im Alumnium, Am Ölberg 2, in den Räumen von ESG. Kontakt: asyl-ak@amnesty-regensburg.de, www.amnesty-regensburg.de

Resi e.V.: Rgb. Schwulen- und Lesben-Initiative: Jugendgr. Way-Out-Boys (bis 26 J.) von 19.00-22.00 Blaue-Lilien-Gasse 1, Tel. 5 14 41.

Verteidigungspolitische Arbeit i.d. Oberpfalz: Reservistenverband, Bajwarenstr. 1/Geb. 4, Tel. 7 21 82, Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-15.00.